

Protokoll

Gremium: Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (2. Sitzung)

Datum: 16. Mai 2019

Uhrzeit: 10 bis 12 Uhr

Beratungsort: Neues Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 3. Etage, Raum 200

TOP 1 Protokollkontrolle

Ergebnisse	Verantwortlich	Termin
- Das Protokoll der Sitzung vom 20. März 2019 wurde ohne Anmerkungen angenommen		

TOP 2 Zielgruppen und Schnittstellen der Leistungsarten des § 13 SGB VIII

Ergebnisse	Verantwortlich	Termin
<p>- Zielgruppenbeschreibung unter dem Fokus Ressourcen/Defizite/ Merkmale/Lebenslagen</p> <p><u>Mobile Jugendarbeit</u> alle junge Menschen von 14 bis 27 Jahren; sind auf Unterstützung angewiesen um soziale Benachteiligung auszugleichen; bewegen sich meist im öffentlichen Raum (aber auch zunehmend im virtuellen Raum); werden von bestehenden Angeboten nicht (mehr) erreicht; individuell (können auch nicht-prekäre Jugendliche/Gruppen sein); konsumorientiert; befinden sich in der Phase der Selbstfindung; besitzen wenig Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit; bewegen sich oft am Rand des Legalen (Gewollten); es liegen erzieherische Defizite vor; subkulturelle Randgruppen</p> <p><u>Schulsozialarbeit</u> alle Schülerinnen und Schüler ab 5 Jahren bis zum Ende der Schulzeit; Eltern und Erziehungsberechtigte als sekundäre Adressat/-innen</p> <p><u>Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit</u> - teilweise für Fachkräfte schwer zu definieren Adoleszenz (grundlegende Übergangsphasen (psychisch, körperlich, neurologisch, sozial) = Kernherausforderungen) -> Sind benachteiligt oder werden benachteiligt; erschwerte Bildungs- und Zugangschancen; Abweichung vom gesetzlich-normierten altersadäquaten Verhalten => führt zu Etikettierung; Ausgrenzungserfahrungen; Aufbruchphase im Lebenszyklus und Berufsorientierung</p> <p>- Arbeitsansätze und Methoden</p> <p><u>Mobile Jugendarbeit</u> Streetwork; Gruppenarbeit; Einzelfallhilfe; Gemeinwesenarbeit</p> <p><u>Schulsozialarbeit</u> Präsenz; Prinzip der Freiwilligkeit; Kinderschutz; Gruppenangebote; offene Angebote; Bildungsangebote/Demokratieprojekte (z.B. U18-Wahl); Prävention; Krisenintervention; Einzelberatung/Einzelarbeit; Aufsuchende Arbeit; Elternarbeit; Lebensweltorientierung; Beteiligung; Ressourcenorientierung; systemischer Ansatz; Gemeinwesenorientierung; Netzwerkarbeit</p> <p><u>Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit</u> Einzel- und Gruppenarbeit; niederschwellig; externe Ressourcen</p>		

(Peergroup, Netzwerke, Familie); politisches Mandat/ anwaltschaftliche Vertretung/Lobby, strukturelle Rückkopplung; Auftragsklärung/ Abgrenzung -> Zwangskontexte/ auftraggebende Dritte; adressatenorientierte Arbeitsprinzipien; beteiligungsorientiert; Kompetenzentwicklung

- **Schnittstellen (Arbeitsfelder/Institutionen)**

Mobile Jugendarbeit

Platzaktion an Schulen /U18 Wahl; Arbeitslosigkeit; Kindeswohlgefährdung; Sportliche Gruppenangebote

Schulsozialarbeit

Jugendamt/ASD; Einrichtungen politischer Bildung; Beratungsstellen; Polizei; LaSuB; andere Schulen; Kitas; Ausländerrat; offene Jugendarbeit; Jobcenter; stationäre/ambulante Jugendhilfe; Kinder- und; Jugendpsychiatrie; Jugendgerichtshilfe; Quartiersmanagement; Stadtteilrunden

Arbeitsweltbezogene Sozialarbeit

hoher Kontext- und Netzwerksbezug; Schnittstellen wurden bereits von Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit genannt

- **Ergebnisse der Diskussion:**

- Öffentlichkeitsarbeit wurde von keiner Leistungsart genannt
- Jugendberatungscenter als Kooperation zwischen Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendamt ist (sollte) erste Anlaufstelle für Jugendliche beim Thema Berufsorientierung (sein)
- FAG Schulsozialarbeit: fachliche Positionierungen/Grundverständnis; Frage im aktuellen Fachdiskurs: "Sind Lehrer/-innen Adressat/-innen oder Kooperationspartner/-innen?"; differenziertes Verständnis des Arbeitsansatzes innerhalb der Leistungsart Schulsozialarbeit in Abhängigkeit der Schultypen, Problemlagen, Rahmenbedingungen; Wunsch eines erneuten Fachtages; Mitarbeiter/-innenschutz

Kooperationsvereinbarungen zwischen Trägern und Schulen sind noch nicht abschließend erarbeitet, da einige Punkte wie "Versicherungsregelungen" strittig waren

- Fortschreibung des regionalen Gesamtkonzeptes Schulsozialarbeit: AG Jugendamt
- Jugendsozialarbeit ist zu beteiligen vor politischer Diskussion
- einzelnen Sprecher/-innen sollen Impulse in FAGen nehmen: Blick für die gemeinsame Zielgruppe erarbeiten, Wo gibt es Schnittstellen?, Wo weiß man noch nicht voreinander?, Was braucht es damit eine gute Zusammenarbeit der Leistungsarten funktioniert? FAGen

Was kann die AG Jugendsozialarbeit für die FAGen tun im Sinne der gelingenden Verknüpfung der drei Leistungsarten und was wir grundsätzlich erwartet/gewünscht?

TOP 3 Berichte der Themenbotschafter/-innen

Ergebnisse	Verantwortlich	Termin
- <u>AG Förderung der Erziehung in der Familie:</u> beschäftigen sich mit der anstehenden Planungskonferenz (Controlling und Vorbereitung)	Jugendamt Abt. 51.4	
- <u>AG Kinder- und Jugendarbeit:</u> Sprecherinnen gewählt; Themen gesammelt: Idee für Arbeitsgruppe 'politische Bildung', um strategisch zu planen und nicht kurzfristig vor Wahlen sehr aktiv zu werden (Engagement auch AG/FAG übergreifend gewünscht)	Jugendamt JHP	

Frage: Anforderungen/Wünsche an die AG Querschnitt: Welche Infos brauchen sie? Welche Infos brauchen wir von der AG Querschnitt?

Thema: evtl. regelmäßige konkrete Fragestellungen - Welche Bedarfe/ Problemlagen nehmen wir wahr? Was ist jugendhilfeplanerisch relevant? Ist ein Themenwunsch gleich ein zu bearbeitendes Thema in der AG? Welches Ergebnis soll die Bearbeitung eines Themas in der AG haben? *Sprecherinnen wollen dazu konkrete Fragestellungen erarbeiten*

- AG Hilfen zur Erziehung: Paritätischer Wohlfahrtsverband
Arbeitsweise der FAGen: FAGen arbeiten befristet, solange Thema für AG relevant, AG HzE bestätigt Auftrag, erst dann arbeiten FAGen selbstständig und müssen dann der AG HzE berichten;
FAG Schulsozialarbeit und AG Hilfen zur Erziehung: großes Interesse an Austausch und Kooperation, generell zu Schnittstellen zum § 13 SGB VIII
- AG Stadtteilrunden: Diakonie Dresden
stellv. Stadtbezirksamtsleiter Cotta stellte sich persönlich vor und warb für Projektbeantragung über die neue Stadtbezirksförderrichtlinie; Geschäftsordnung wurde verabschiedet; Statistiktool wurde kritisch diskutiert
nächstes AG-Treffen 6.6.2019
- AG Kindertagesbetreuung: MJA Prohlis
Themen: Schulsozialarbeit an Grundschule, Schnittstellen, Akteure im Hort (Erzieher, Schuso, Lehrer/-innen usw.); UAG Fachkräftemangel wurde gegründet - *Ergebnisse sind interessant für Arbeitsgruppe im Landesjugendamt (Jugendamt 51.4 ist dort vertreten)*
- FAG Mobile Jugendarbeit/ Streetwork: MJA Prohlis
Es gab einen einstündigen Input zum Thema Freiräume für junge Menschen; "Safe-DD" stellte sich vor (Erwachsenen-Streetwork ab 18 Jahre in Kooperation mit dem Gesundheitsamt) - derzeit auch Sozialraumanalyse
Thema nächste Sitzung mit Referent: Zeugnisverweigerungsrecht für Fachkräfte der mobilen Jugendarbeit;
Mögliche Problemsituation: Aussagen bei Arbeit mit (Illegalen-) suchtmittelkonsumierenden jungen Menschen müssen gemacht werden; Fanprojekt sieht ebenfalls Schwierigkeiten in ihrer Arbeit; Vereine müssen in Eigenleistung gehen um Anwaltskosten bei verweigerten Aussagen zu decken
- AG Querschnittsaufgaben: SchuSo "Schule am Albertpark"
konstituierende Sitzung fand statt
Zentrale Frage: "Wie können die Querschnittsthemen in den AGen und FAGen gelingend platziert werden?"
- FAG Schulsozialarbeit: SchuSo "Schule am Albertpark"
Thema: Mitarbeiterschutz "Ehre in der Familie", Zusammenarbeit mit ASD - Weitergabe von Daten erzeugt Unsicherheiten und Gefährdungssituationen - *Info aktuell 51.4: Jugendamtsleiter hat sich bereits dem Thema angenommen - es wird einen angemessenes Schutzkonzept für Fachkräfte geben; bei Meldungen von Kindeswohlgefährdungen soll zukünftig Anonymität gewahrt werden;*
Thema ist ebenfalls in der mobilen Jugendarbeit diskutiert - wenn ein §8a gemeldet wird, dann gibt es die Gefahr eines Beziehungsabbruchs - Handlungssicherheit bei "anonymen Meldungen" (Austausch von Daten, Einbezug und gelingende Weiterarbeit)
letztes Protokoll der FAG wird noch zugeschickt zur Veröffentlichung im Jugendinfoservice
- AG Ambulante Maßnahmen im Jugendstrafverfahren: Jugendwerkstatt McMampf
fand bislang noch nicht statt

- FAG Netzwerk Jugendberufshilfe: Jugendwerkstatt
Überlegung: Fragebögen für die Zielgruppe "Wie sehe ich mich selbst?"- McMampf
> um eine selbsteinschätzende Eigenbeschreibung der Zielgruppe zu erhalten; erwartete Erkenntnisse: Wie sehen sich die Jugendliche selbst und im System? Wie nehmen Jugendliche eigene Ressourcen wahr?
Überlegung, dies für andere Leistungsarten des § 13 SGB VIII zu erweitern!

Frage von Jugendhilfeplanung: "Oft sind Anlagen zum Protokoll der FAG vorhanden. Sollen diese mit veröffentlicht werden?" - Sprecherin nimmt Frage mit in FAG

Weitergabe von Arbeitsaufträgen von AG an FAG (z.B. in Form von Email): über Vertretung der FAG mit "Im Auftrag der AG..." empfohlen

TOP 4 Informationen/Sonstiges

Ergebnisse	Verantwortlich	Termin
- <u>Datenschutzkonforme AG/FAG Protokolle</u> wird im Jugendamt erneut thematisiert - Klärung steht noch aus; Mögliche Handhabungen könnten sein: Veröffentlichung von Namen im dienstlichen Kontext ist möglich; geschützte Plattform mit Passwort		
- <u>Erarbeitung Bedarfskonzept arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit</u> Angebote §13 SGB VIII sind wichtige inhaltliche Ressource; Überlegung: kurze themenzentrierte Abfrage in FAGen - erfolgt mglw. schriftlich im Sommer	JHP	

TOP 5 Termine 2019

Ergebnisse	Verantwortlich	Termin
- 19. September 2019 von 9:00-11:00 Uhr JW mcmampf		
- 14. November 2019 von 9:00-11:00 im JugendBeratungsCenter Dresden, Budapester Straße 30, 01069 Dresden		

Themenspeicher:

Thema	Verantwortlich	Termin
- Analyse Hilfesysteme im Kontext Schule (Wer ist jugendhilflich alles in Schule aktiv? Welche Strukturen tragen zum Gelingen bei?) -> Ergebnis Arbeitsgruppe aus Planungskonferenz; Ziel: mglw. Info an Jugendhilfeausschuss		
- Chancen, Risiken und Grenzen von Schulsozialarbeit im System Schule - evtl. Ergebnisse der Landesbefragung aufgreifen (Fachtagung Schulsozialarbeit im April 2019)		
- Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit: ESF-Förderung läuft 2020 aus; Wie ist die Abstimmung mit Instrumenten des Jobcenters und der Arbeitsagentur (SGB II, III) -> Veränderung der Zielgruppe und Eignung der Maßnahmen		
- Sozialraumorientierung in Dresden -> Papier der Arbeitsgruppe des Jugendhilfeausschusses		
- §8a-Verfahren, Datenschutz, Informationsaustausch zwischen ASD und Mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit		
- Fragebögen für die Zielgruppe der Jugendberufshilfe		

Nächstes Treffen:

Ort: SUFW-Jugendwerkstatt McMampf, Lingnerallee 3, Nordeingang

Datum: 19.09.2019

Uhrzeit: 9-11 Uhr

Anlagen:

Foto Pinnwand zu TOP 1

Institution/Einrichtung	Mailadresse	Anwesenheit Protokoll	
Jugendamt, Abt. 51.4 Kinder- Jugend- und Familienförderung	mgreif@dresden.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktikant EHS/Jugendhilfeplanung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jugendamt, Jugendhilfeplanung JHP	amarin@dresden.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MOB Süd e.V./ MJA Prohlis	jennifer.trebeljahr@mobsued.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebenshilfe Dresden e.V./ SchuSo "Schule am Albertpark"	schulsozialshs@Lebenshilfe-dresden.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SUFW/ Jugendwerkstatt McMampf	s.bischof@sufw.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paritätischer Wohlfahrtsverband (LIGA)	carsten.schoene@parisax.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diakonie Dresden (LIGA)	friedhard.heinisch@diakonie-dresden.de	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mailadresse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>